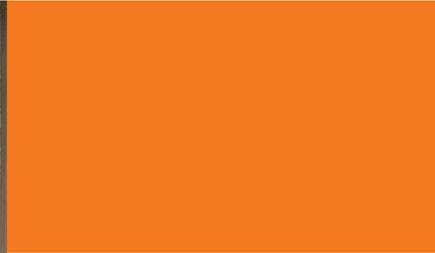


Finzler, Schrock & Kimmel GmbH  
Diamant- und CBN-Schleifwerkzeuge mit galvanischer Bindung  
Seit über 75 Jahren

„Hast Du schon einen  
Ausbildungsplatz?“



### Zerspanungsmechaniker/in Fakten

Ausbildungszeit: 3,5 Jahre

Schule: erstes Lehrjahr in der „vem. die ilw“ Koblenz,  
danach regelmäßig 1-2 mal wöchentlich

Weiterbildungsmöglichkeiten: Industrie-Meister,  
Staatl. gepr. Maschinenbau-Techniker

Mit Studium: Maschinenbauingenieur

Jetzt bewerben!

„Ja, ich werde  
Zerspanungs-  
mechaniker!“

Ich habe Interesse an einem Praktikum!

Name: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_



[www.fis-online.com](http://www.fis-online.com)

Finzler, Schrock & Kimmel GmbH  
Arzbacher Straße 55-57 D-56130 Bad Ems

Tel: +49 2603 9603 -0

Fax: +49 2603 9603 -70

E-Mail: [info@fis-online.com](mailto:info@fis-online.com)

*Diamond tools  
...for precision!*



Dein Ausbildungsbetrieb in der Region:

[www.fis-online.com](http://www.fis-online.com)





Jonas: Hör mal Opa, ich möchte Zerspanungsmechaniker werden.

Opa: Toll mein Junge, aber was haben Spannung und Mechanik miteinander zu tun?

Jonas: Nein Opa, nicht *Spannung*. Ein *Zer-span-ungs*mechaniker fertigt Präzisionsteile aus Metall oder Kunststoff auf modernen Werkzeugmaschinen ... und dabei entstehen jede Menge Späne!

Opa: Also hat der Beruf nichts mit Strom zu tun?!

Jonas: Naja, der wird halt dazu benötigt die zum großen Teil computergesteuerten Maschinen anzutreiben. Ich lerne in der Ausbildung wie man diese Maschinen bedient und stelle durch Drehen, Fräsen

oder Schleifen hochgenaue Bauteile für den Maschinenbau oder die Autoindustrie her. Die hergestellten Bauteile sind so genau, da kommt es auch schon Mal auf wenige hundertstel Millimeter an.

Opa: Hundertstel Millimeter? Das ist ja dünner als eins meiner Haare.

Jonas: Ja, wenn man auf einer Drehmaschine zum Beispiel eine Motorwelle fertigt, dann muss die ja auch haargenau in so ein Kugellager reinpassen. Auch die Bohrung einer Diamant-Trennscheibe wird höchst präzise gedreht, damit diese Scheibe später spielfrei auf die Spindel montiert werden kann. Das ist schon ne ganz schöne Feinarbeit. Ich denke, dass wird mir Spaß machen und das Wissen aus meinen Lieblingsfächern Mathematik und Physik kann ich da auch super einbringen.

Opa: Das klingt ja spannend!



Raphael Gilles, Ausbilder

Die Finzler, Schrock & Kimmel GmbH (fis) in Bad Ems entwickelt und fertigt Schleifwerkzeuge mit einer sogenannten „galvanischen“ Bindung. Dies sind Werkzeuge wie Profilscheiben, Trennscheiben, Schleifstifte oder Feilen. Als Basis dient ein metallischer Grundkörper, der mit einem Schleifbelag versehen wird. Hierzu werden die Körper galvanisch vernickelt und gleichzeitig die Körnung (Diamant oder CBN) angelagert. So entstehen Werkzeuge, mit denen man auch sehr harte Werkstoffe bearbeiten kann. Oft lohnt es sich – z.B. wenn die Schleifkörner stumpf geworden sind – den Belag wieder abzulösen und den Grundkörper erneut zu beschichten. Die Grundkörper, die im Hinblick auf Werkstoff und Genauigkeit oft hohe Anforderungen erfüllen, werden meist in der eigenen CNC-Dreherei gefertigt und geprüft.

Schleifwerkzeuge mit galvanischer Bindung kommen in zahlreichen Anwendungen der Industrie, aber auch in der Medizintechnik zum Einsatz. Diamant-„Zahnbohrer“ sind ein Beispiel für ein solches Produkt, ebenso wie Trennscheiben für die Elektronik oder Profilscheiben für den Getriebebau. fis ist ein mittelständisches Unternehmen mit hoher Fertigungstiefe. Wir planen unsere Anlagen selbst, entwickeln und fertigen Vorrichtungen und Grundkörper in unserer mechanischen Abteilung.